



> Uli und Meinrad

# ULI HANDY- HIMMELHAN

*Heute ist sie sehr stolz auf das, was sie bisher erreicht hat und  
kann sich ein Leben ohne proWIN nicht mehr vorstellen*



→ **Uli Handy-Himmelhan**

Nach einigen Stunden im Auto landen wir bei den Handy-Himmelhans bzw. vor dem großen, mehrstöckigen Haus, in dem Uli Handy-Himmelhan und Meinrad Himmelhan leben. Schnell summt der Türöffner nach dem Klin-

modern eingerichtetes Wohnzimmer, wo der Esstisch mit leckeren Salaten und Fingerfood gedeckt ist. Wenige Minuten später folgen die Steaks, und wir lassen es uns so richtig gut gehen, während Uli von ihrem Leben erzählt. Das Wohlfühl-Barometer schlägt ganz weit nach oben aus, als mir Meinrad

es Bierchen zischt, fängt Uli an, von sich zu erzählen. Die gelernte Speditionskauffrau verliebte sich in den späten 70er-Jahren in einen Amerikaner und zog kurzentschlossen mit ihm nach Alabama. Sie bekam 2 Kinder, war jedoch sehr unglücklich in der Beziehung und in der Einöde Alaba-

*„Ich habe mich durch proWIN sehr verändert, bin viel*

# selbstbewusster

*geworden und weiß viel eher, was ich will bzw. nicht will“*

geln, und die Treppe bringt Bewegung in die vom vielen Fahren noch steifen Gliedmaßen. An ihrer Haustür erwarten uns Uli und Meinrad schon und begrüßen uns herzlich. Die beiden führen uns vorbei am frisch renovierten Bad, das wir ausgiebig bewundern, und geleiten uns in ihr gemütliches,

dann auch noch einen gut gekühlten und sorgsam gemixten Hugo reicht ... Dieses Kultgetränk mit Holunderblütensirup ist wirklich köstlich, besonders wenn Meinrad es mixt!

Während ich noch mit dem Hugo beschäftigt bin und Ingo ein alkoholfrei-

mas. Nach 2 Jahren hatte sie genug und wagte den Start in ein neues Leben. Mit den beiden kleinen Kindern ging sie zurück nach Deutschland und schaffte es tatsächlich, innerhalb von einer Woche eine Wohnung, einen Job und ein Auto (!!!!) zu bekommen. Was für ein Lebenslauf! Danach ka-

men schwierige Zeiten – der Spagat, 2 Kleinkindern gerecht werden zu wollen und das Geld für den Lebensunterhalt zu verdienen, kostete Nerven und viel Energie.

Uli arbeitete viele Jahre im Einkauf

träumte davon, sich irgendwann mit einer Boutique selbstständig zu machen. Daraus wurde dann allerdings nichts ... Denn als sie über eine Freundin Putzmittel von HaRa kaufen wollte, trat proWIN in ihr Leben: „Du, da gibt es schon etwas viel Besseres“, sagte die

auch bei Uli die erste proWIN-Party. Christine sah in Uli viel Potenzial für eine gute Beraterin und fragte sie deshalb gleich, ob sie nicht auch bei proWIN einsteigen wolle. Doch die konnte sich das nun überhaupt nicht vorstellen: „Ich wollte ja Deko und

# „DAS ZUSAMMEN- GEHÖRIGKEITSGEFÜHL.“

*Uli Handy-Himmelhan auf die Frage, was proWIN so erfolgreich macht*

und in der Kundenbetreuung großer Versandhandelsunternehmen, lernte Meinrad kennen – mittlerweile sind die beiden 24 Jahre verheiratet – und

Freundin und nahm Uli kurzerhand mit auf eine Clean-Party, die Christine Lahr durchführte. Von den Produkten sofort überzeugt, gab es wenig später

Heimtextilien verkaufen und meine eigene Karriere verfolgen; Putzlappen verkaufen wollte ich jedenfalls nicht“, sagt sie heute schmunzelnd. Als Chris-

”

*SONJA: WAS GIBST DU DEINEN WOLLERN MIT  
AUF DEN WEG? WOMIT MOTIVIERST DU SIE?*

**ULI: „ICH SPRECHE GANZ KLAR DAS THEMA ZIELPLANUNG AN. WAS  
WOLLEN SIE ERREICHEN? DAS MÖCHTE ICH MIT IHNEN  
HERAUSFINDEN. MANCHMAL MUSS MAN IHNEN ALLERDINGS  
AUCH SAGEN, WAS SIE ALLES WOLLEN KÖNNEN ...“**

*SONJA: WAS MACHT proWIN DEINER  
MEINUNG NACH SO ERFOLGREICH?*

**ULI: „DAS ZUSAMMENGEGEHÖRIGKEITSGEFÜHL. ABER AUCH DIE FÜHRUNGSSPITZE  
SPIELT EINE GROSSE ROLLE; DIE LEUTE SIND ALLE SEHR AUTHENTISCH  
UND ÜBERALL DABEI. NICHT ZU VERGESSEN DABEI SIND DIE PRODUKTE,  
DENN ICH WOLLTE SCHON IMMER ETWAS RICHTIG GUTES VERTREIBEN!“**

*SONJA: DEINE LIEBLINGSPRODUKTE?*

**ULI: „ALLE IN IHREM EINSATZBEREICH – MITTLERWEILE  
LIEBE ICH SOGAR DEN FENSTERWISCHER!“**

“

tine noch mal nachhakte und ihr bei einem Besuch veranschaulichen wollte, wie man mit proWIN Geld verdienen und Karriere machen kann, holte sie einfach Meinrad dazu, denn seine Meinung war ihr wichtig. Nachdem er sich alles angehört und die Konditionen mehrfach überprüft hatte, gab er Uli grünes Licht und ermutigte sie, bei proWIN anzufangen.

Auch wenn sie eigentlich keine Reinigungsmittel verkaufen wollte, lief doch alles wie am Schnürchen; in ihrem Bekanntenkreis stießen die proWIN-Produkte auf viel Begeisterung. Aber später wurde es schwierig: „Ich hatte das Rausbuchen noch nicht verinnerlicht und fand auch 1001 Grund, warum es nicht geht ...“ Doch Christine als ihre direkte Förderkraft bestärkte sie immer wieder und auch Meinrad tat sein Bestes, um sie aufzubauen. Heute ist sie sehr stolz auf das, was sie bisher erreicht hat und kann sich ein Leben ohne proWIN nicht mehr vorstellen. „Ich habe mich durch proWIN sehr verändert, bin viel selbstbewusster



> Ein  
sehr  
bewegtes  
Leben:  
Deutschland  
v  
Alabama  
(USA)  
v  
Deutschland

geworden und weiß viel eher, was ich will bzw. nicht will. Und wenn es mir doch mal nicht so gut geht, telefoniere ich mit meinen Mädels, die richtig gut unterwegs sind. Dann geht es mir sofort wieder besser!“ Man merkt schnell, dass Uli ein echter Teamplayer ist – auch aus diesem Grund fühlt sie sich sehr wohl bei proWIN. „Zuerst der Mensch wird hier weitestgehend gelebt, und das Vertriebskonzept überzeugt“, stimmt Meinrad zu.

Nicht nur an diesem Gespräch wird mir und Ingo wieder deutlich, dass proWIN viel mehr ist als ein Job zum Geldverdienen. Das Zusammengehörigkeitsgefühl, nachhaltige Persönlichkeitsentwicklung und die Identifikation mit der Firma sind allorts zu spüren.

Doch nach all diesen tollen Gesprächen heute merken wir auch, dass es langsam Zeit wird für eine Erholungspause. Um 23.00 Uhr müssen wir dann unsere netten Gastgeber verlassen, um unser Hotel anzusteuern. ■

